

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred HAIMBUCHNER

und

LAbg. Michael GRUBER

und

Ing. Helmut HOLZINGER
WKOÖ, Obmann Fachgruppe Seilbahn und Sprecher der
Plattform "Schule und Schneesport"

am Montag, 7. November 2016

zum Thema

Geförderte Schulschikurse in Oberösterreich

Stärkung der Region und Entlastung des Familienhaushaltes

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

Mag. Franz Schützeneder, Leiter OÖ Familienreferat
Rainer Kletzmair, Berghof Sturmgut, Hinterstoder

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Rüdiger von Gimborn (+43 732) 77 20-171 59, (+43 664) 600 72-171 59

Schulschikurse in Oberösterreich – Daheim wedelt es sich besser:

Der Wintersport ist das Aushängeschild Österreichs. Schifahren und Snowboarden sind die beliebtesten Wintersportarten der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher. Oberösterreich verfügt über eine Reihe schöner und qualitativ hochwertiger Schigebiete vom Dachstein bis hinauf ins nördliche Mühlviertel. Warum in die Ferne schweifen, wenn die heimischen Schigebiete das alles quasi vor der Haustür bieten? Diese Frage stellt sich für Familien, wie auch für Schulen, wenn es darum geht, den Winterurlaub oder den Schulschikurs zu planen. Neben der Tatsache, dass Wintersport Spaß und Fitness mit sich bringt, dem gemeinsamen Naturerlebnis dient und sich aus jungen Talenten der schifahrerische Nachwuchs herausbildet, sprechen vor allem zwei gewichtige Argumente dafür in den Bergen Oberösterreichs zu wedeln.

Die kurzen Anfahrtswege zu den Schigebieten sparen Zeit und Geld.

Zudem bleibt durch die Förderung der Schulschikurse in Oberösterreich die Wertschöpfung im Land. Dies kommt den heimischen Schigebieten zugute.

Natürlich kostet auch das Geld und die finanzielle Belastung für die Eltern ist gerade wieder in den Medien präsent. Bei den für einen Schulschikurs anfallenden Kosten greift das Land Oberösterreich kostendämpfend ein: Es übernimmt die Kosten für die Liftkarten der Schulkinder, wenn die Schikurse in Oberösterreich abgehalten werden.

Besonders erfreulich ist, dass im Rahmen der pädagogischen Ausbildung wieder mehr Wert darauf gelegt wird, dass die Lehrkräfte die „Ski Alpin Ausbildung für Begleitlehrer/innen“ absolvieren.

Die Förderaktion der Gratis-Liftkarte ist deshalb eine "Win-Win-Situation" für Eltern, Pädagog/innen, Liftbetreiber und den heimischen Tourismus. Die JUFA-Gästehäuser haben deshalb in Oberösterreich zwei neue Hotels in Spital am Pyhrn und Grünau im Almtal eröffnet.

„Neben der kostenlosen Liftkarte sorgen auch günstigere Quartierpreise und geringere Fahrtkosten durch die kürzere Anreise ins Schigebiet dafür, dass die Gesamtkosten der Schulveranstaltung für die Eltern deutlich reduziert werden konnten. Mit einem durchaus überschaubaren Beitrag von 600.000 Euro im Jahr kann somit viel erreicht werden. Die Unterstützung seitens des Landes ist zwar mit 50 Euro pro Liftkarte gedeckelt, aber der Differenzbetrag wird durch unsere heimischen Schigebiete und Liftbetreiber übernommen. Dies zeigt, wie wichtig eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern ist. Es zeichnet unser Oberösterreich aus, dass die Bereitschaft besteht, zusammen einfach mehr zu erreichen “, freut sich Familienreferent LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

„Mit der Förderung von Schulschikursen in Oberösterreich kommt es zu einer regionalen und finanziellen Verschränkung von Schule, Familie und der heimischen Wirtschaft. Damit soll das bestehende Sportangebot ausgebaut und eine leistbare Freizeitgestaltung geschaffen werden, um Familien zu motivieren, ihr Urlaubs- und Freizeiterlebnis regional zu planen und zu gestalten. Zudem können Wirtschafts- und Tourismusbetriebe ihre Natur- und Angebotsvielfalt präsentieren und sind gefordert, diese auch weiterzuentwickeln.

Mit der Ausweitung des Schulsports soll bereits bei Kindern und Jugendlichen die Bewegungsfreude geweckt werden, um den Gesundheitszustand sowie motorische Mängel nachhaltig zu verbessern. Zudem bieten regelmäßige Wintersportwochen aufgrund des Gemeinschaftserlebnisses einen wichtigen Beitrag für die soziale Kompetenz der Schüler/innen", betont LAbg. Michael Gruber.

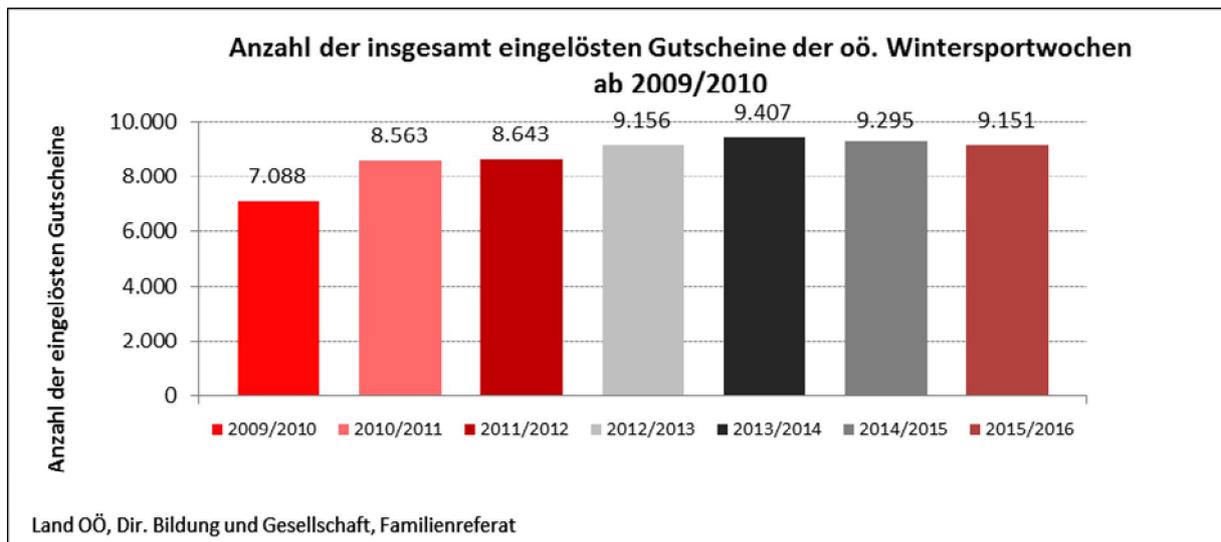
„Mit dem Projekt ‚Wintersportwoche‘ und ‚Wintersporttage‘ (für Kindergärten und Volksschulen) erhalten Schülerinnen / Schüler und Kinder ein Winter-Erlebnis in Oberösterreich der besonderen Art. Für viele Kinder ist es das erste Bergerlebnis, die erste Fahrt mit einer Kabinenbahn. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Begeisterung und welchem Spaß die Kinder diesen Tag und die herrliche Winterstimmung genießen und dabei ihre ersten Erfahrungen mit Schi und Snowboard vermittelt bekommen.

Als Sprecher der Plattform ‚Schule und Schneesport‘ und als Vorsitzender der Fachvertretung aller Liftunternehmer in OÖ stellen diese Projekte für unsere Kinder in OÖ in jeder Hinsicht eine wichtige Investition in die Zukunft dar. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die Kinder in OÖ für den Schisport zu begeistern. Durch diese Initiative des Familienreferates des Landes OÖ ist ein Schikurs leistbar und bringt viel Wertschöpfung für alle Tourismusregionen“ resümiert Ing. Helmut Holzinger.

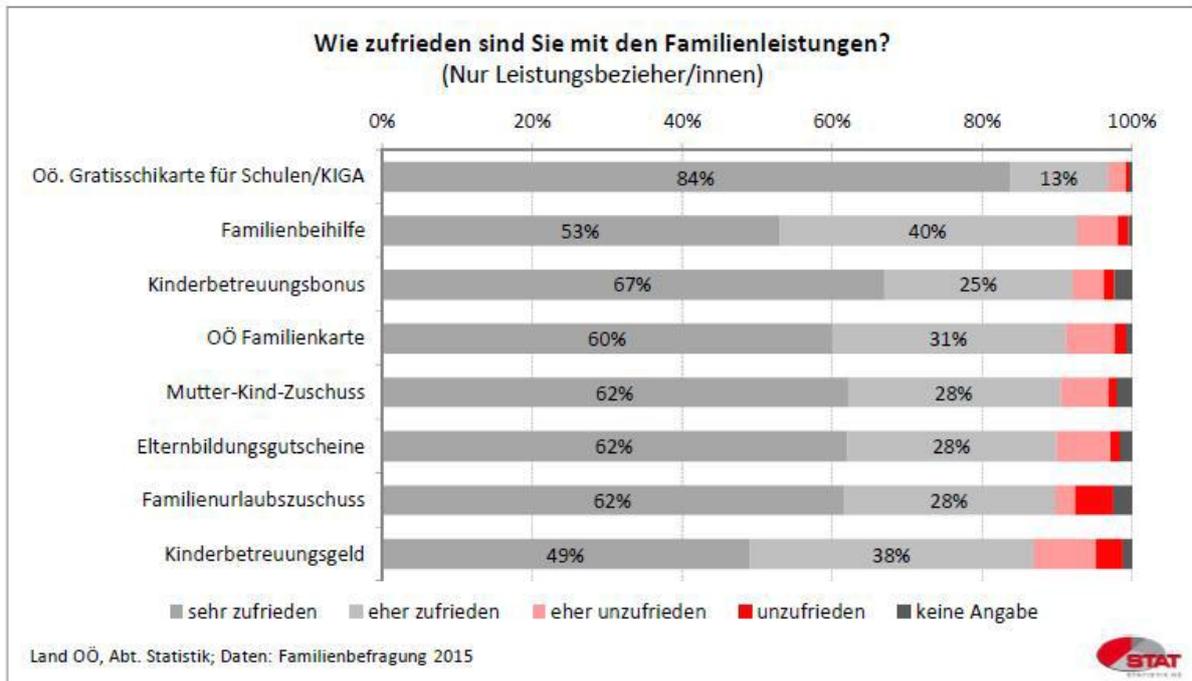
Erfolgsgeschichte Gratis-Liftkarte für Schulschikurse

Das Land OÖ fördert Initiativen für Kinder und Jugendliche im Rahmen von Schulveranstaltungen. Sie sind die Entscheidungsträger von morgen und tragen maßgeblich zur Zukunftssicherung des Wintersports bei

Um Schulschikurse in unserem Bundesland zu attraktiveren, stellt das Land OÖ seit der Wintersaison 2009/10 jenen Schülerinnen und Schülern, die im Rahmen einer Schulveranstaltung einen Schikurs in einem oberösterreichischen Schigebiet abhalten, eine kostenlose Liftkarte für die Dauer des Schikurses zur Verfügung. Seither kann eine sensationelle Steigerung der Schulschikurse von rund 30 % verzeichnet werden.



Diese ungebrochene Erfolgsgeschichte der Gratis-Liftkarte für Schikurse in Oberösterreichs Schulen und Kindergärten bestätigt auch das im letzten Jahr präsentierte Ergebnis der Familienbefragung*, bei der u.a. die Zufriedenheit mit den Familienförderungen abgefragt wurde. Dabei erhielt die Gratis-Liftkarte bereits zum zweiten Mal in Folge mit 97 % die höchste Bewertung. Selbst besser dotierte Förderungen, wie z.B. die Familienbeihilfe (93 %), erhielten kein so tolles Zeugnis ausgestellt.



*Befragung im Zweijahresrhythmus – daher ist ein Vergleich möglich. Das gesamte Ergebnis der Befragung kann auf www.familienkarte.at nachgelesen werden.

Kosten für einen 5-tägigen Schikurs:

Die Kosten für eine Wintersportwoche liegen nach Angaben der WKO zwischen 230 und 500 Euro pro Woche, abhängig vom Alter der Schulkinder, Distanz zwischen Wohnort und Schigebiet, Schigebietsgröße und Erreichbarkeit. Dies stellt für viele Eltern eine finanzielle Herausforderung dar. Durch die Übernahme der Kosten der Liftkarten der Schulkinder durch das Land Oberösterreich und die Betreibergesellschaften kann hier eine Kostendämpfung von rund 100 Euro erzielt werden, wenn der Schikurs in Oberösterreich abgehalten wird.

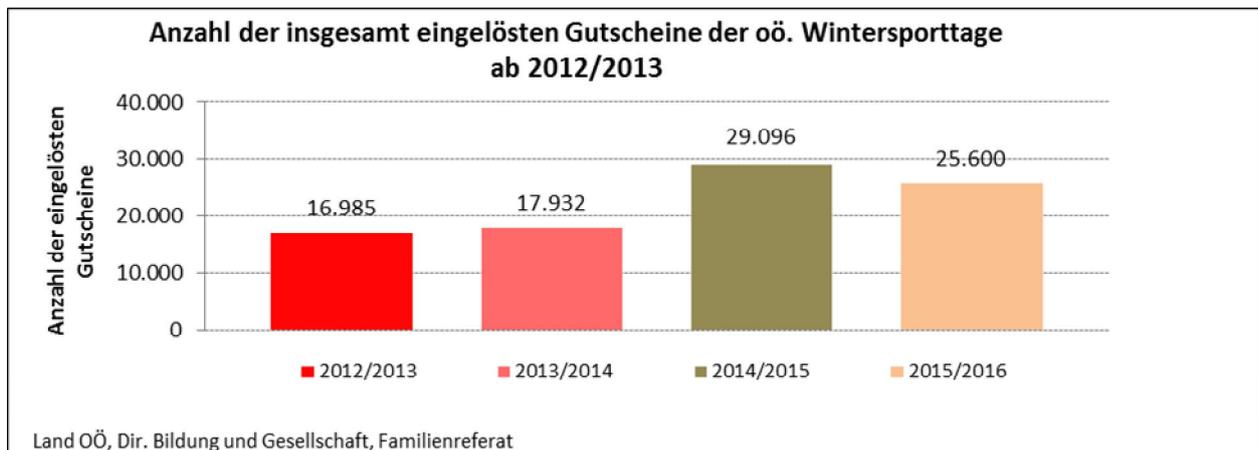
Service-Plattform www.oberoesterreich.at/wintersportwoche

Zusätzlich zu Erstinformationen bezüglich der Schigebiete, Angebote und Kontaktadressen steht für Schulen in jeder Wintersportregion Oberösterreichs ein Organisationsservice für Wintersportwochen zur Verfügung. Kompetente Ansprechpartner in den Tourismusverbänden oder Schigebieten unterstützen bei der

Suche nach einem Quartier, Schischule, Schiverleih, Busunternehmer oder Rahmenprogramme für die Wintersportwoche.

Einzelne Halbtages-Liftkarten für Kindergärten und Volksschulen

Seit dem Jahr 2012 werden Volksschüler/innen im Rahmen des Unterrichts und Kindergartenkindern im Rahmen der Betreuungszeit bis zu drei kostenlose Halbtages-Liftkarten zur Verfügung gestellt, wenn der Schikurs in einem oberösterreichischen Schigebiet abgehalten wird. Wurden in der ersten Saison der Einführung knapp 17.000 Gutscheine eingelöst, kamen in der Wintersaison 2014/15 bereits über 29.000 Gutscheine zur Einlösung.



„37 Schigebiete vom Dachstein bis zum Böhmerwald beteiligen sich an der Aktion der Gratis-Liftkarte. Besonders die 'kleinen' Schigebiete profitieren von den einzelnen Halbtages-Liftkarten“, freut sich Familienreferent LH-Stv. Dr. Haimbuchner.

Auszeichnung auf europäischer Ebene

Das Gesamtpaket dieser Förderaktion inklusive der einfachen eGovernment-Lösung, von der Online-Antragsstellung seitens der Schulen bzw. Kindergärten bis hin zur Online-Abrechnung durch die Schigebiete, überzeugte auch eine Jury auf europäischer Ebene und krönte dieses Projekt 2013 mit einer Nominierung für den renommierten Europäischen Verwaltungspreis „European Public Sector Award“.